

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. märz 1971

blatt 857

innere favoritenstrasse wird tramwaylos

Wien, 25.3. (nk) am 1. april werden die wienener verkehrsbetriebe im zusammenhang mit dem u-bahn-bau eine bedeutende umstellung vornehmen: die innere favoritenstrasse wird tramwaylos, die linien 66 und 167, die jetzt in beiden richtungen zwischen suedtiroler platz und paulanerkirche durch die favoritenstrasse fahren, werden ab 1. april durch die graf starhemberg-gasse und die wiedner hauptstrasse gefuehrt. die gleisarbeiten werden in den naechsten tagen vollendet sein. die graf starhemberg-gasse wird dann ausschliesslich fuer den strassenbahnverkehr zu verfuegung stehen, da sie zu schmal ist, um daneben auch noch einen durchgehenden individualverkehr aufzunehmen.

die wienener verkehrsbetriebe haben in den letzten tagen allen parkenden autos im bereich graf starhemberg-gasse ein flugblatt hinter die scheibenwischer gesteckt, in dem die autofahrer aufmerksam gemacht werden, dass die verkehrsbeschraenkungen bereits ab 29. maerz gueltig sein werden.

0931

am wochende wieder probefahren fuer jedermann

3 wien, 25.3. (rk) das probefahren der wiener verkehrsbetriebe am vergangenen wochenende war ein voller erfolg: 508 interessenten haben sich als strassenbahnfahren versucht, 331 interessenten als autobuslenker. die verkehrsbetriebe freuen sich nicht nur ueber den grossen andrang, sondern auch darueber, dass mehr als zehn procent der teilnehmer ihr interesse fuer die taetigkeit eines strassenbahnfahrers oder autobuslenkers geaussert haben. an ort und stelle haben fuenf personen fuer den autobus und ebenfalls fuenf fuer die strassenbahn ihr bewerbungsschreiben abgegeben, die anderen interessenten (71 fuer den autobus und 23 fuer die strassenbahn) haben sich die unterlagen mit nach hause genommen.

am kommenden wochenende besteht noch einmal die moeglichkeit fuer jedermann, einen modernen gelenktriebwagen der strassenbahn zu fuehren oder einen modernen autobus zu lenken. das probefahren findet wieder am samstag und am sonntag von 9 bis 17 uhr statt - mit der strassenbahn auf der linie 11 zwischen elderschplatz und praterstadion, mit den autobussen auf dem parkplatz vor dem stadionbad in der prater hauptallee.

0948

naechste woche alfred kunz-wettbewerb

5 wien, 25.3. (rk) im rahmen des 10. a l f r e d k u n z -gedaechtniswettbewerbes wird kommende woche der 'preis der wiener modepresse' vergeben. die schuelerinnen der fachabteilung strick- und wirkmode praesentieren dabei die kollektion 'wiener jubilaeumsmasche'.

geehrte redaktion!

wir laden sie zur verleihung des preises der wiener modepresse herzlich ein.

zeit: mittwoch, 31. maerz, 10 uhr,

ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.

1045

Musikveranstaltungen in der Woche vom 29. März bis 4. April
 =====

Wien, 25.3. (RK)

Montag, 29. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend -
 Kulturamt der Stadt Wien: 11. Orchesterkonzert für
 Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker,
 Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Hermenn Furthmoser
 (Beethoven: Ouvertüre zu "Fidelio"; Ravel: "Tzigane"
 für Violine und Orchester; Th. Berger: "Impressionen
 für Orchester"; Tschaikowsky: "Romeo und Julia");
 letztes Konzert
- 17.00 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Erzbischöfliches Seminar
 Hollabrunn: Passionsspiel
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal, Konser-
 vatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse
 Dianko Iliew
- 20.00 Uhr, Palais Falffy, Beethoven-Saal, Österreichische Ge-
 sellschaft für Musik- Wiener Volksoper: Einführungs-
 gespräch zur Volksoperpremiere von Gounods "Der
 Arzt wider Willen" mit Jean-Pierre Ponelle und
 Dr. Marcel Prawy

Dienstag, 30. März:

- 10.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal,
 Konservatorium der Stadt Wien: Abschlußprüfung
 Brigitte Csoklich, Blockflöte
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26), Festsaal, Wiener
 Hochschule für Musik u.d.K.: Schlagwerk-Kammer-
 musikabend der Klasse Richard Hochrainer, Leitung
 Walter Veigl (Hochrainer, Veigl u.a.)
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4 a), Konzertsaal,
 Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der
 Musikschule Brigittenau
- 19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener
 Hochschule für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse
 Luise Walker-Hejsek
- 19.30 Uhr, Mag. Bez. Amt (Schönbrunnerstraße 54), Festsaal, Ge-
 werkschaft Kunst und freie Berufe, Fachgruppe Musik-
 und Gesanglehrer: 2. Konzert des achten Schüler-Aus-
 wahlspiels 1970
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzert auf zwei Klavieren:
 Edith Valeri und Mario Montrul (J. Chr. Bach, Brahms,
 C. Guastavino, M. Infante, Milhaud und Lutoslawsky)
- 20.00 Uhr, Ges. f. Musik (Hanuschg. 3), Österreichische Gesell-
 schaft f. Musik: Vortrag des britischen Komporisten
 Alexander Goehr (eigenes Schaffen - Das Music Theatre
 Ensemble London)

Mittwoch, 31. März:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend:
Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich
Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, H.L.Hapler und
Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Auf-
führung von Joh. Schenks "Der Dorfbarbier")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesp. 8), Konzertsaal,
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der
Klasse Hans Graf
- 19.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts Film-Saal, Musikalische
Jugend Österreichs: 4. Konzert der "EMD"-Serie;
"Pop und Elektronik"
- 19.30 Uhr, Minoritenkirche, Konzert der Wiener Schütz-Kantorei,
Dirigent Augustin Kubizek (Heinrich Schütz
"Matthäus-Passion"; Passions-Motetten und geistliche
Konzerte)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Tomás Kram-
reiter (Skrjabin: Impromptus und Préludes; Rach-
maninow: Variationen über ein Thema von Chopin;
Debussy: 3 Préludes; Strawinsky: Petrouchka)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: 7. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie";
(Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier); Dirigent
Christoph v. Dohnanyi (Bartók: "Der wunderbare
Mandarin"; Schumann: Klavierkonzert a-Moll op.54;
Dvořák: Symphonie e-Moll op.95 "Aus der Neuen Welt")
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik (Hanuschg. 3), Österreichische
Gesellschaft für Musik: Vortrag Fritz Henneberg
(Leipzig) "Brecht und die Musik"

Donnerstag, 1. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der
Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler der vierten
Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier),
Peter Planyavsky (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky
(D. Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciacona C-Dur;
Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
Op.56a; R. Strauss: 1. Walzerfolge aus "Der Rosen-
kavalier"; G. Gershwin: "Rhapsodie in Blue")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesp. 8), Konzertsaal, Wiener
Hochschule für Musik u.d.K.: "Konzertinstrument
Blockflöte", 3. Abend; Konzerte mit Orchester (Telemann,
Vivaldi, Bach, Haydn)
- 19.00 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstr. 18), Vortragssaal,
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kompositionsabend
der Klasse Erich Urbanner (Gaistauer, Jugovic,
Ozaki u.a.)
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus (Friedrich Schmidt-Platz 2), Lieder-
abend Laurence Bennett (Tenor) und Neil Norton (Tenor),
am Flügel Stephen Hess; mitwirkend Dorothy Lewis,
Cello (Monteverdi, Carissimi, Dowland, Campion,
Iavendish, Rameau, F. Schwartz, Barber, Mendelssohn)

Donnerstag, 1. April:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph von Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)

Freitag, 2. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturstadt - Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Peter Planyavsky (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (Buxtehude, Brahms, R. Strauss, Gershwin - Programm siehe 1. April)
- 19.00 Uhr, Arbeiterheim Favoriten (Laxenburgerstr. 8), Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Favoriten
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Margareten
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Marion Barnum (C.Ph.E. Bach: Fantasie; Mozart: Fantasie Es-Dur KV 475; Haydn: Sonate C-Dur; J.N. Hummel: Sonate fis-Moll op. 81)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph v. Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)
- 19.30 Uhr, VHS Ottakring (Ludo Hartmann-Platz) VHS Ottakring - Kulturstadt der Stadt Wien: "Vokalmusik zur Passionszeit"; Wiener Schütz-Kantorei, Leitung Augustin Kubizek (Dufay, H. Schütz, J. Gallus, J. des Pres, A. Heiller, J.N. David, A. Bruckner)
- 19.30 Uhr, Wr. Urania, Volksbildungshaus Wiener Urania: "Vierhändige Klaviermusik von Franz Schubert und Antonin Dvořák", 2. Abend; Elisabeth Spiller und Dr. Hans Wawrzik

Samstag, 3. April:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 12. Abonnementkonzertes des NÖ. Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Aurèle Nicolet (Flöte) und Hanni Steffek (Sopran), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn, Mozart, Mahler - Programm siehe 4. April)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 5. und 6. Konzert im Zyklus I (Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph v. Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)

Sonntag, 4. April:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester:
12.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Auréle
Nicolet (Flöte) und Hanni Steffek (Sopran), Dirigent
Miltiades Caridis (Haydn: Ouverture "L'incontro
Improvviso"; Mozart: Flötenkonzert D-Dur KV 314;
G.Mahler . 4.Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzert auf zwei Klavieren:
Majorie und Wendell Nelson

- - -

in zwei jahren 33 unternehmen angesiedelt
grosser erfolg der industrieansiedlungsaktionen der stadt wien:
6.000 neue arbeitsplaetze geschaffen

4 wien, 25.3. (rk) waehrend einer pressefahrt zu drei industrie-
ansiedlungsgebieten in wien informierten die stadtraete dkfm. alfred
h i n t s c h i g und otto s c h w e d a ueber die bisherigen
ergebnisse der bemuehungen der stadtverwaltung um die ansiedlung
neuer betriebe. diese ergebnisse sind aeusserst erfreulich.

allein in den jahren 1969 und 1970 wurden von der stadt wien -
beziehungsweise der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft ges.mbh -
fuer betriebsneuansiedlungen und -verlagerungen grundstuecke im
gesamtausmass von rund 550.000 quadratmeter zur verfuegung gestellt.
in diesen zwei jahren siedelten sich 33 unternehmen neu an. diese
firmen investieren auf diesen betriebsbauflaechen mehr als 650 mil-
lionen schilling und wollen rund 6.000 arbeiter und angestellte be-
schaeftigen. die schaffung von 6.000 neuen arbeitsplaetzen ist nicht
zuletzt auch fuer die stadt von grosser bedeutung.

die stadtverwaltung erschliesst zur zeit weitere grosse grund-
flaechen fuer industrieansiedlungen. die kosten fuer die erste
etappe des aufschliessungsprogramms (1,2 millionen quadratmeter)
betragen rund 280 millionen schilling, es werden flaechen im
14. (auhof), 21. (scheydgasse), 22. (trabrenngruende) und 23. bezirk
(perfektastrasse) aufgeschlossen.

die ebenfalls bereits in angriff genommene zweite etappe sieht
die erschliessung von rund 700.000 quadratmeter bei kosten von unge-
faehr 130 millionen schilling vor. die gesamtinvestition der stadt
wien fuer jene industrieplaechen, die zur zeit aufgeschlossen werden,
betraegt rund 410 millionen schilling.

in den naechsten jahren sollen rund acht bis neun millionen
quadratmeter baugrund fuer weitere betriebsansiedlungen erschlossen
werden. jaehrliches ziel: 750.000 quadratmeter. die geschaefts-
gruppen planung und liegenschaftswesen sind intensiv bemueht, die
voraussetzungen dafuer zu schaffen.

zusaeztlich zur aufschliessung der grundstuecke setzt die
stadtverwaltung durch eine kreditaktion starke impulse zur foerderung
von betriebsneuansiedlungen und strukturverbessernden betriebsver-

lagerungen. bisher liegen 37 kreditansuchen mit einer gesamthoehe von 370 millionen schilling vor. 25 antraege mit 210 millionen wurden bewilligt. 19 firmen haben bereits kredite in der hoehe von 133 millionen erhalten.

allein im bereich der betriebsbauflaeche auhof haben in der letzten zeit vier grosse firmen insgesamt 170 millionen schilling investiert. die namen dieser unternehmen: kodak, schering-wien, jacobs-kaffee, underberg. weitere drei unternehmen werden in kuerze mit der bautaetigkeit beginnen. es sind dies die firmen elektronik, e. bracharz, schiek-metall. in diesem gebiet stehen noch rund 10.000 quadratmeter fuer die ansiedlung von unternehmen zur verfuegung. fuer diese noch verbleibenden grundstuecke gibt es derzeit vier ernsthaft interessenten. einer davon ist ein auslaendisches unternehmen der chemischen industrie.

in der scheydgasse in strebersdorf haben sich in der letzten zeit ebenfalls vier grosse firmen angesiedelt, naemlich die itt-austria, watt-tungsnam, sandvik und falpa-papierwarenfabrik. allein die firma itt-austria, die sich unter anderem auf die erzeugung von telefonzentralen spezialisiert hat, will rund 184 millionen schilling investieren. nach fertigstellung der produktionsstaette, die auf einem rund 50.000 quadratmeter grossen grundstueck stehen wird, sollen zirka 1.600 personen beschaeftigt werden. das betriebsgebaeude der itt ist zur zeit in bau, watt-tungsnam steht knapp vor der fertigstellung seines objekts, sandvik meldet gute baufortschritte, falpa wird in kuerze mit den bauarbeiten beginnen. in diesem gebiet an der scheydgasse sind derzeit noch rund 43.000 quadratmeter an firmen zu vergeben.

fuer das gebiet an der julius ficker-strasse haben sich bisher zwei firmen angemeldet. die schweizer firma kelly, die sich vorwiegend auf die erzeugung von snack-artikeln spezialisiert hat, wird demnaechst mit dem bau einer fabrik beginnen, die firma alfons mueller nachfolger karl und christine weber hat ein rund 7.000 quadratmeter grosses grundstueck erworben und will eine produktionsstaette fuer karniesenerzeugung errichten.

tnabrennvereinsgruende-kagnan: bisher wurde kein betrieb angesiedelt. die gruende werden zur zeit erschlossen. nach arrondierung werden zirka 550.000 quadratmeter zur verfuegung stehen. (fortsmoeglt)

infektionskrankheiten im februar

8 wien, 25.3. (rk) 2.008 grippefaelle, darunter sogar drei mit toedlichem ausgang, musste das gesundheitsamt der stadt wien im februar registrieren. die zahl der uebrigen **anzeigepflichtigen** infektionskrankheiten war hingegen im berichtsmonat erfreulich gering: 229 scharlacherkrankungen, 73 faelle von infektiöser hepatitis, sechs keuchhustenerkrankungen, drei faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei typhusfaelle und zwei faelle von papageienkrankheit, hingegen kein einziger fall von diphtherie, kinderlaehmung, paratyphus und ruhr.

die tbc-fuersorgestellten wurden von insgesamt 9.333 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 4.591. in 121 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellten wurden im februar insgesamt 1.826 roentgen-durchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 937, die der roentgenaufnahmen auf 836 und die der schirmbilder auf 4.657.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.314. von 580 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren elf, von 117 untersuchten geheimprostituierten 26 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 395 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 309 beratungstagen 10.922 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 695 frauen untersucht, davon erstmalig 207. bei 67 frauen wurden krankhafte befunde erheben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 70 wassermannreaktionen und 78 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 682 personen untersucht und 4.698 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 91 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 450 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

festwochen:

abonnement fuer theater an der wien

9 wien, 25.3. (rk) auch heuer, wie beim ballettfestival 1969, legen die wienener festwochen ein abonnement fuer das theater an der wien auf. das abonnement umfasst die sieben auslaendischen gastspiele im zyklus "theater der offenen form", darunter das bejart-ballett, bruessel, das prospect theatre, london, mit seinem "hamlet", das new yorker nikolais ballett und das kalakshetra-ballett aus madras. weiters sind dem abonnement gutscheine fuer die festwochen-eigenproduktionen im theater an der wien (monteverdi-oper, capek "aus dem leben der insekten") beige-schlossen. die ermaessigung betraegt mehr als 30 prozent. bei rechtzeitigem kartenbestellung werden platzwuensche beruecksichtigt. anmeldungen an das abonnement-buero des theaters an der wien, lehargasse 5, 1060 wien, telefon 57 96 32/klappe 20. anmeldeschluss: 23. april. 1204

dichterlesung im haus des buches

7 wien, 25.3. (rk) sechs autoren lesen am kommenden mittwoch im haus des buches unveroeffentlichte lyrik: margarete koerber, herbert wadsack, paula weinhengst, wilhelm meissel, eva loewenthal und karl anton maly. die veranstaltung wird von rudolf komarnicki (klavier) musikalisch untermalt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu der dichterlesung im haus des buches ein.

zeit: mittwoch, 31. maez, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.

1100

in chicago:

7000 florida-nelken werben fuer wig 74

10 wien, 25.3. (rk) in der riesigen neuen ausstellungshalle 'mac cormick place' in chicago findet derzeit die 'world flower show', eine internationale blumenausstellung, statt. an dieser schau beteiligt sich auch das wiener stadtgartenamt mit einer repraesentativschau. 7000 nelken aus florida - in rosa, rot und weiss -, dazu eine fotomontage eines wiener panoramas, das auch das johann strauss-denkmal im stadtpark zeigt, und auf goldenen barocksesseln arrangierte original-partituren des walzerkoenigs werben fuer wien als stadt der musik und als stadt der blumen. selbstverstaendlich wird auch bereits auf die wiener internationale gartenschau 1974 (wig 74) hingewiesen. die dieser tage vom gouverneur von illinois im beisein des buergermeisters von chicago eroeffnete wiener sonderschau ist ein grosser publikumserfolg.
1228

wiener staatsmeister 1970 im rathaus

6 wien, 25.3. (rk) nicht weniger als 311 wiener sportler haben im jahr 1970 in den verschiedenen sportarten staatsmeistertitel errungen. die 'wiener staatsmeister' werden, wie jedes jahr, gast der stadt wien bei einem empfang im rathaus sein.

geehrte redaktion!

zu dem empfang fuer die wiener sportler, die 1970 einen staatsmeistertitel errungen haben, laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 30. maerz, 19 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

1053

ehrenmedaille:

fritz lang: ''habe wien nie vergessen''

13 wien, 25.3. (rk) wenige stunden vor der eroeffnung der viennale 1971 war fritz lang, achtzigjaehriger oesterreichischer filmpionier und prominentester besucher der wiener filmfestwoche, mittelpunkt eines feierlichen aktes: aus der hand von buergermeister felix slavik nahm lang die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold entgegen.

der wiener regisseur fritz lang gelangte nach dem ersten weltkrieg durch seine filme zu welttruhm. werke wie ''der muede tod'' und ''die nibelungen'' sind mit seinem namen verbunden. das wuerdigte auch buergermeister slavik bei der ueberreichung der ehrenmedaille, die er als ''dank der heimatstadt an einen grossen wiener und einen grossen menschen'' bezeichnete.

fritz lang dankte nach der ueberreichung und meinte, er habe wien nie vergessen, auch nicht in der zeit der emigration in den usa. er bedauere sehr, dass ein von ihm geplanter film (''die legende vom wiener fiaker'') niemals zustande gekommen sei, da um diese zeit der nationalsozialismus an die herrschaft gelangte.

der ueberreichung der medaille wohnten vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner, landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die stadtraete kurt heller, franz nekula und hubert pfoch sowie mehrere mitglieder des wiener gemeinderats bei.

g e s p e r r t b i s 2 0 . 0 0 u h r

'unbequeme zeitgenossen':

viennale 1971 eroeffnet

14 wien, 25.3. (rk) im wiener forum-kino wurde donnerstag abend die viennale 1971 feierlich eroeffnet. die heurige filmfestwoche steht unter dem motto 'unbequeme zeitgenossen' und dauert bis zum 1. april. sie ist mit einem forumgesprach zum thema 'film und jugendschutz' gekoppelt. die viennale wird vom 2. bis 8. april in klagenfurt gezeigt.

bei der eroeffnung - zur premiere wurde der englische film 'kes' (kritikerpreis der britischen filmpresse 1970) gezeigt - erklarte vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die viennale erliege nicht der versuchung, sich von der konzentration auf das kuenstlerische ereignis zu entfernen. die wiener filmfestwoche brauche weder preise noch starrummel.

vor dem hauptfilm wurde der film 'magic graz' gezeigt, der sich mit grossen grazern beschaeftigt, von fischer von erlach ueber robert stolz bis zu wolfgang bauen.

1421

sowjetische gewichtheber im rathaus

11 wien, 25.3. (rk) fuenf sowjetische gewichtheber - mitglieder der ukrainischen auswahl - nehmen freitag an einer gewichtheber-veranstaltung in der wiener stadthalle teil. donnerstag vormittag kamen sie ins rathaus, wo sie von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesst wurden. die sowjetischen sportler - unter ihnen befindet sich auch weltrekordhalter vassilij a l e x e i e w - ueberreichten frau froehlich-sandner ein buch ueber die kunst der ukraine. sie erhielten als gegengeschenk wiener stadtwappen.

1325

pressekonferenz ueber betriebsansiedlungen (forts.):

krithilfen als ''flankierende massnahmen''

19 wien, 25.3. (rk) bei der pressefahrt zu den betriebsansiedlungsgebieten der stadt wien verwies stadtrat otto s c h w e d a auf die finanziellen hilfsmassnahmen, mit denen die betriebsansiedlungen oder -verlegungen noch ueber die bereitstellung aufgeschlossener flaecken hinaus gefoerdert werden. im rahmen der industrieansiedlungs-kreditaktion gewahrt die stadt wien zinszuschuesse von 2 prozent in den beiden ersten jahren, von 1,5 prozent im dritten und vierten, 1 prozent im fuenften und sechsten und einem halben prozent im siebenten und achten jahr. der urspruengliche kreditrahmen war mit 250 millionen festgesetzt worden. seit anlaufen der aktion im jahre 1969 wurden jedoch bereits 25 antraege mit 210 millionen genehmigt, weitere zweielf ansuchen mit 160 millionen liegen bereits vor. deshalb ist vorgesehen, den kreditrahmen um 200 millionen auf 450 millionen schilling zu erhoehen.

die zweite foederungs-massnahme ist die ende vorigen jahres von der stadt wien und mehreren kreditinstituten gegruendete kreditbuergschaftsgesellschaft, die kredithaftungen uebernimmt. hier wurde ein gesamtrahmen von 625 millionen schilling festgesetzt.

stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g betonte die entscheidende bedeutung der industrieansiedlung fuer die entwicklung der wiener wirtschaft. sie sichert die vollbeschaeftigung und damit das weitere steigen des lebensstandards. das interesse der firmen ist erfreulich gross, so dass die stadt in der lage ist, bei der vergabe der ansiedlungsflaecken wirtschaftspolitische akzente zu setzen. (schluss)

beirat fuer arbeitsmarktpolitik:

geburtsstunde fuer zuwanderer-beratungsstelle

16 wien, 25.3. (rk) die geplante initiative der stadt wien, durch die einrichtung eines beratungs- und informationsdienstes den zuwanderern, pendelarbeitern und gastarbeitern behilflich zu sein und durch dieses service die zuwanderungsrate zu erhoehen, ist in ein konkretes stadium getreten. in naechster zeit wird ein beauftragter der stadtverwaltung mit allen in frage kommenden institutionen kontakt aufnehmen, um die form und basis einer beratungsstelle dieser art zu finden. dies war eines der wichtigsten ergebnisse der sitzung des arbeitsmarktpolitischen beirates, die donnerstag vormittag unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus stattfand.

die vertreter aller oeffentlichen institutionen, der kammern, des landesarbeitsamtes wien, der vereinigung oesterreichischer industrieller und der gewerkschaften der verschiedenen industriezweige waren sich ueber die wichtigkeit der einrichtung einer beratungs- und informationsstelle fuer zuwanderer aus dem in- und ausland einig und sagten die unterstuetzung zu.

die bedeutung eines derartigen kundendienstes wurde allein durch den bericht des landesarbeitsamtes untermauert. zum ersten mal hatte das landesarbeitsamt in zusammenarbeit mit dem wirtschaftsforschungsinstitut eine prognose des arbeitsmarktes in wien fuer das jahr 1971 erstellt. nach dieser vorschau werden in diesem jahr rund 70.000 arbeitsknaefte fehlen. selbst wenn man den fehlbedarf an arbeitsknaeften wesentlich niedriger annehmen wuerde, bleibt die tatsache bestehen, dass die arbeitsmarktlage in wien derzeit sehr gespannt ist. dieser fehlbedarf kann nach ansicht aller fachleute nicht aus der normalen zuwanderungsrate gedeckt werden.

dass es in wien kaum mehr arbeitsknaeftereserven gibt, zeigt die arbeitslosenrate der letzten zwei monate: sie betrug im jaenner 1,5 prozent im februar sogar nur 1,4 prozent. zu beginn dieses jahres gab es um 0,3 prozent weniger arbeitslose als im gleichen zeitraum des jahres zuvor. die zahl der vorgemerkten arbeitssuchenden betrug zu beginn des jahres rund 11.000 diesen arbeitssuchenden standen im jaenner 13.000 und im februar sogar 14.000 freie stellen gegenueber.

in einer zusammenfassung des berichtes des landesarbeitsamtes hob buergermeister s l a v i k insbesondere die immer raschere vermittlung von arbeitskraeften als positiv hervor. slavik schlug vor, durch mobilitaetsfoerdernde beihilfen - ersetzung der fahrt- und uebersiedlungskosten - zusaetzliche impulse fuer eine verstaerkte zuwanderung zu schaffen. das arbeitsmarktfoederungsgesetz biete dafuer die moeglichkeiten, die voll ausgeschoeppt werden sollen.

buergermeister slavik teilte im zusammenhang mit den dringend benoetigten zusaetzlichen arbeitskraeften fuer wien mit, dass er das sozialministerium und den gewerkschaftsbund ersucht habe, die beduerfnisse wiens an auslaendischen arbeitskraeften in moeglichst grossem umfang zu beruecksichtigen. wie wichtig eine starke zuwanderung ist, mache allein die tatsache deutlich, dass die arbeitsbevoelkerung ohne zuwanderung durch tod und pensionierung jaehrlich um rund 10.000 abnehmen wuerde.

alle mitglieder des beirates gaben bei einem kuenftigen katalog zuwanderungsfoerdernder massnahmen der errichtung eines beratungs- und informationsdienstes prioritaet. in der diskussion kristallisierte sich heraus, dass ein gemeinnuetziger verein, dem alle oeffentlichen koerperschaften, aber auch die private unternehmerseite angehoren sollen, diesen beratungsdienst auf die beine stellen soll. die kosten dieser kuenftigen beratungsstelle soll von allen beteiligten getragen werden.

darueber hinaus soll in zukunft dem bau von lehrlings- und gesellenheimen sowie wohnheimen fuer zuwanderer besondere aufmerksamkeit geschenkt werden. wie wichtig zum beispiel der bau von zusaetzlichen lehrlingsheimen in wien waere, zeigte die auskunft eines vertreter des arbeitsamtes: jaehrlich bleiben in wien 5.000 lehrstellen unbesetzt. andererseits gaebe es in vielen entwicklungsgebieten oesterreichs viel zu wenig arbeitsmoeglichkeiten. am wohnungsproblem scheiterten bisher die bemuehungen, diese jungen arbeitskraefte nach wien zu ziehen.

neben den vertretern der kammern, der gewerkschaft und der arbeitsmarktverwaltung nahmen an der sitzung des beirates die stadtraete ing. fritz h o f m a n n , dr. maria s c h a u - m a y e r , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r , leitende beamte der stadtverwaltung und wirtschaftsfachleute teil.

steinerne hochzeit im 22. bezirk

12 wien, 25.3. (rk) seine steinerne hochzeit feiert das Ehepaar Josef und Katharina Spielvogel aus dem 22. bezirk, orchisgasse 15 kommenden sonntag, den 28. maez. vizobuengermeister Hans Bock nahm dies zum anlass, den jubilaren bereits donnerstag einen besuch abzustatten, um ihnen zur vollendung der 67 1/2 jahre herzlichst zu gratulieren und ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen. namens der bevölkerung des 22. bezirks gratulierte bezirksvorsteher Rudolf Koepfel.

herr spielvogel wurde am 3. mai 1830 in neurothwasser in der cssr, seine gattin am 22. oktober 1883 in gajar, cssr, geboren. der jubilar war von beruf oebb-bediensteter. das Ehepaar hatte vier kinder, davon lebt heute noch eines. die naechsten generationen sind durch vier enkel und vier urenkel vertreten.

1340

neunzigjaehriger geriet unter strassenbahn

20 wien, 25.3. (rk) unmittelbar vor einem zug der strassenbahnlinie g 2, der in den bahnhof guertel eingezogen wurde, wollte donnerstag um 8.40 uhr der 90jaehrige Leopold Riedl (9, pulverturm-gasse 15) die gleise ueberqueren. dabei wurde er von dem strassenbahnwagen erfasst und so ungluecklich eingeklemmt, dass er erst geborgen werden konnte, nachdem die feuerwehr den wagen gehoben hatte. Leopold Riedl wurde mit schweren verletzungen von der rettung in das arbeiterunfallkrankenhaus brigittenau gebracht.

1532

erneuerung des baumbestandes am ring

21 wien, 25.3. (rk) in den letzten tagen mussten in der allee der ringstrasse zwischen oper und schwarzenbergplatz auf beiden seiten je sechs baeume gefaellt werden, weil sie morsch geworden waren und daher eine gefahr darstellten. ein weiterer baum wurde im bereich des schubotrings entfernt. selbstverstaendlich wird die allee wieder ''aufgeforstet'': voraussichtlich am montag kommender woche werden 13 baeume, ahorn und linden, nachgepflanzt.
1543

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 25.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, orangen 5 bis 5.80 schilling je kilogramm.

1427

rindernachmarkt vom 25. maerz

17 wien, 25.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 21 kuehe, neu-zufuehren inland: 3 kuehe, 2 kalbinnen, summe 5, gesamtantrieb: 24 kuehe, 2 kalbinnen, summe 26. verkauft 3 kuehe, 2 kalbinnen, summe 5, unverkauft 21 kuehe, marktverkehr ruhig, hauptmarkpreise.

pferde- und schweinenachmarkt 25. maerz

18 wien, 25.3. (rk) kein antrieb.

1520